

Schiller, Friedrich: Schönheit (1782)

- 1 Schönheit ist ewig nur Eine, doch mannigfach wechselt das Schöne,
- 2 Daß es wechselt, das macht eben das Eine nur schön.

(Textopus: Schönheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26922>)